

Wirtschaftsdaten Unterfranken

Unterdurchschnittliches Wachstum, aber niedrige Arbeitslosigkeit

1.1 Wachstum und Wohlstand

Das Wirtschaftswachstum in Unterfranken lag in den letzten Jahren deutlich unter dem bayerischen Durchschnitt. Dagegen nahmen das BIP je Erwerbstätigen und das BIP je Einwohner nur leicht langsamer zu als bayernweit. Das Niveau der beiden Größen liegt aber unter dem bayernweiten Schnitt.

<i>Nominale Werte</i>	Bayern	Unterfranken
BIP-Wachstum 2009 bis 2019	+48,6%	+40,0%
BIP/Erwerbstätigen, 2019 in Euro	82.321,-	73.265,-
BIP/Erwerbstätigen, 2019 Bayern=100	100,0	89,0
BIP/Erwerbstätigen, 2009 bis 2019	+29,4%	+29,8%
BIP/Einwohner, 2019 in Euro	48.564,-	41.424,-
BIP/Einwohner, 2019 Bayern=100	100,0	85,3
BIP/Einwohner, 2009 bis 2019	+40,3%	+39,2%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

1.2 Arbeitsmarkt

Unterfranken wies im Jahresdurchschnitt 2020 eine im bayernweiten Vergleich leicht unterdurchschnittliche Arbeitslosenquote von 3,4 Prozent auf. Innerhalb des Regierungsbezirks schwanken die Arbeitslosenquoten relativ gering. Nur in den kreisfreien Städten Schweinfurt und Aschaffenburg sind die Quoten deutlich höher.

	Arbeitslosenquote Jahresdurchschnitt 2020
Bayern	3,6%
Unterfranken	3,4%
<i>Landkreise und kreisfreie Städte</i>	
<i>Kfr. Stadt Aschaffenburg</i>	<i>6,0%</i>
<i>Kfr. Stadt Schweinfurt</i>	<i>7,0%</i>
<i>Kfr. Stadt Würzburg</i>	<i>4,1%</i>
<i>Lkr. Aschaffenburg</i>	<i>3,4%</i>
<i>Lkr. Bad Kissingen</i>	<i>3,5%</i>
<i>Lkr. Haßberge</i>	<i>3,3%</i>
<i>Lkr. Kitzingen</i>	<i>2,7%</i>
<i>Lkr. Main-Spessart</i>	<i>2,5%</i>
<i>Lkr. Miltenberg</i>	<i>3,5%</i>
<i>Lkr. Rhön-Grabfeld</i>	<i>3,1%</i>
<i>Lkr. Schweinfurt</i>	<i>2,8%</i>
<i>Lkr. Würzburg</i>	<i>2,3%</i>

Quelle: BA, Regionaldirektion Bayern

1.3 Beschäftigung

Das Wachstum der Beschäftigung fiel vor allem mittelfristig, aber auch aktuell im Jahr 2019 schwächer aus als in Bayern insgesamt.

	2014 bis 2019	2018 bis 2019
Bayern	+12,6%	+1,9%
Unterfranken	+9,1%	+1,5%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

1.4 Wirtschaftsstruktur

Unterfranken ist ähnlich stärker industriell geprägt als Bayern insgesamt. Auch die Land- und Forstwirtschaft hat ein etwas überdurchschnittliches Gewicht, der Dienstleistungssektor hingegen ein unterdurchschnittliches.

	Anteil an der Bruttowertschöpfung, 2019			
	Land- u. Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	darunter: Industrie	Dienstleistungen
Bayern	0,8%	32,6%	24,8%	66,6%
Unterfranken	1,1%	34,4%	26,0%	64,5%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

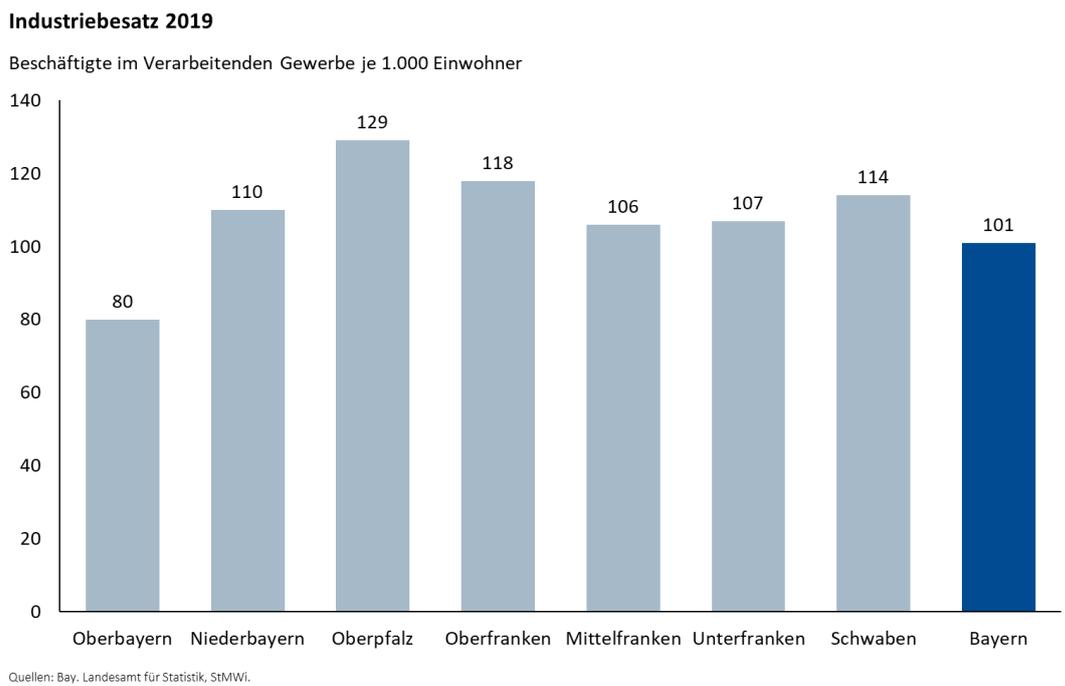
1.5 Industrie

In der unterfränkischen Industrie waren 2020 135.481 Personen beschäftigt, das waren 10,5 Prozent aller Industriebeschäftigten Bayerns.

	2020	
	Beschäftigte	Anteil an Bayern
Oberbayern	369.612	28,6%
Niederbayern	132.934	10,3%
Oberpfalz	138.948	10,7%
Oberfranken	120.642	9,3%
Mittelfranken	184.174	14,2%
Unterfranken	135.481	10,5%
Schwaben	211.501	16,4%
Bayern	1.293.292	

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

Der Industriebesatz (Industriebeschäftigte je 1.000 Einwohner) liegt mit 107 leicht über dem bayerischen Durchschnitt von 101.



Die größte Industriebranche in Unterfranken ist mit Abstand der Maschinenbau. Sein Beschäftigtenanteil liegt auch deutlich über seinem bayernweiten Gewicht. Die zweitgrößte Branche ist die Automobil- und Zulieferindustrie, gefolgt vom Ernährungsgewerbe und den Herstellern von Metallerzeugnissen. Ein im bayernweiten Vergleich leicht überdurchschnittliches Gewicht hat die Glas-, Keramik- und Steine und Erden-Industrie.

	Beschäftigte, Anteile an Industrie insgesamt, 2020	
	Unterfranken	Bayern
Maschinenbau	26,1%	17,6%
Straßenfahrzeugbau	13,8%	15,7%
Nahrungs- u. Futtermittel-, Getränkeindustrie	8,2%	8,9%
Herst. v. Metallerzeugnissen	7,9%	8,3%
Elektrische Ausrüstungen	8,0%	8,4%
Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	5,4%	6,0%
Herst. v. Glas, -waren, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	4,5%	3,8%
Elektronik, EDV-Geräte	3,5%	7,3%
Chemische Industrie	2,8%	4,3%
Metallerzeugung u. -bearbeitung	2,4%	2,0%
Herst. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	2,3%	1,7%

Ansprechpartner

Volker Leinweber

Leiter Volkswirtschaft

Telefon 089-551 78-133

Telefax 089-551 78-91-133

volker.Leinweber@vbw-bayern.de

www.vbw-bayern.de